

## **Allengerechtes Wohnen Burgrieden**

### **Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern mit Gemeinschaftsräumen und Tiefgarage in 88483 Burgrieden**

**Bau- und Ausstattungsbeschreibung**

**Stand 15.05.2014**



#### **GLIEDERUNG**

- 1. LEISTUNGSUMFANG**
- 2. ROHBAU**
- 3. FASSADE**
- 4. AUSBAU**
- 5. HEIZUNG-, SANITÄR-, LÜFTUNGSINSTALLATION**
- 6. ELEKTROINSTALLATION**

# Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung

## 1. LEISTUNGSUMFANG

### Allgemeines

Der Leistungsumfang beinhaltet die Planung und Errichtung der Wohnanlage, bestehend aus 4 Mehrfamilienhäusern mit Gemeinschaftsräumen und Außenanlage.

Maßgebend für die Planung und Ausführung sind die zum Zeitpunkt der Einreichung des Bauantrages geltenden gesetzlichen Bestimmungen, DIN-Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik.

Grundlage dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung ist die Tekturplanung Stand 20.03.2014 zum Bauantrag vom 03.12.2014.

### Wärmeschutz / Energetischer Standard

Es gelten die Energie- Einsparverordnung Stand 2009 (EnEV 2009) sowie die Vorgaben der DIN 4108.

Das Gebäude wird als Energieeffizienzhaus 70 (Klassifizierung nach KfW 2010 und EnEV 2009) errichtet.

Das beheizte Volumen beinhaltet die Geschosse Erdgeschoss bis Dachgeschoss, inklusive Atrium.

### Schallschutz

Es werden die Schallschutzanforderungen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften umgesetzt.

### Brandschutz

Die Ausführung erfolgt entsprechend den geltenden Vorschriften sowie Vorgaben des Brandschutzkonzeptes, erstellt durch das Ingenieurbüro für Brandschutz, Manfred Oelmaier, Stand 20.03.2014.

### Tiefgarage und Untergeschoss Lüftung / Entrauchung Tiefgarage

Die Lüftung und Entrauchung der Tiefgarage und Untergeschoss erfolgt als natürliche Lüftung über bauliche Öffnungen, gemäß Sachverständigen-Gutachten der Sitec GmbH vom 03.12.2013.

### Tragwerk / Statik

Alle tragenden Bauteile werden entsprechend den Anforderungen der gültigen DIN-Vorschriften bemessen.

## **Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung**

### **Barrierefreiheit**

Die Erreichbarkeit der Wohnanlage vom öffentlichen Verkehrsraum im Bereich des Fritz- Leitz-Weges erfolgt stufenlos über eine Rampe.

Die Gebäudezugänge zu den Häusern 1, 2, 3 und 4 werden barrierefrei / behindertengerecht ausgeführt.

Dies gilt auch für die Zugangstüren von der Tiefgarage zu den Treppenhäusern.

### **Gesamtgestaltung**

Die Gesamtgestaltung des Objektes erfolgt in Abstimmung mit dem Bauherrn entsprechend Farb- und Materialkonzept des Architekten.

### **Änderungswünsche**

Um einen zügigen und reibungslosen Bauablauf sicherstellen zu können, sind die Umsetzung von Sonderwünschen nur im Einklang und Abstimmung mit dem vorgesehenen Bauablauf möglich (z.B. Änderung der Fliesen- und Bodenbeläge, Malerarbeiten, Änderung Sanitäre Einrichtungsgegenstände, Malerarbeiten und Innentüren). Die Abwicklung von Sonderwünschen (Mehrpreise) erfolgt zwischen den Wohnungskäufern und dem Auftraggeber (Burgrieden Baut GmbH). Die Umsetzung von Sonderleistungen sind in technischer Hinsicht mit dem Generalunternehmer (Georg Reisch GmbH & Co. KG) abzustimmen. Eine Haftung für Sonderwünsche wird nicht übernommen, sofern die Ausführung nicht durch den Generalunternehmer ausgeführt wird. Bei der Umsetzung von planungsrelevanten Änderungswünschen ist hierfür eine Vergütung für die Planung gemäß HOAI an den Generalunternehmer zu entrichten.

Änderungswünsche mit Auswirkungen auf die Außengestaltung und Tragwerk des Gebäudes sind nicht möglich.

### **Abbildungen / Illustrationen**

Die in den Prospekten und Beilagen dargestellten Abbildungen und Illustrationen sind unverbindlich und sollen lediglich einen Eindruck des fertig gestellten Bauwerkes und der möglichen Gestaltung der Gebäude, Räumlichkeiten und Außenanlagen vermitteln. Hieraus resultiert kein Anspruch auf entsprechende Umsetzung.

## **Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung**

### **Prospektvorbehalt**

Abweichungen von der Baubeschreibung und technische Änderungen aufgrund eventueller behördlicher Auflagen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Dies gilt ebenso für Änderungen der Ausführungs- und Planungsart der vorgesehenen Baustoffe und Einrichtungen, soweit diese sich technisch oder wirtschaftlich als zweckmäßig oder notwendig erweisen und sich auch nicht wertmindernd auf das Bauvorhaben auswirken.

Maßgeblich sind nur die Planungsunterlagen und technische Beschreibung, die dem notariellen Kaufvertrag zugrunde gelegt und Bestandteil desselben werden.

Geringfügige Abweichungen von den Plänen und angegebenen Wohn- und Nutzflächen sind möglich. Maßgebend für die Flächenberechnung ist die seit dem 01. Januar 2004 geltende Verordnung zur Berechnung von Wohnflächen (WolfV).

## **2. ROHBAU**

### **Gründung**

Streifenfundamente, Einzelfundamente und Betonplatte nach Statik bzw. in Abstimmung mit dem Baugrundgutachter.

Gründung der Gebäude 2, 3 und 4 auf tragfähigem Baugrund in Form von Betonplomben.

### **Entwässerungsarbeiten**

Die Ausführung der Entwässerung erfolgt gemäß genehmigter Entwässerungsplanung.

Abwasser- und Regenwasserleitungen aus PVC. Kontrollschächte gemäß genehmigter Entwässerungsplanung.

Anschluss der Schmutzwasserentwässerung gemäß genehmigter Entwässerungsplanung an das öffentliche Kanalnetz.

Regenentwässerung über Versickerungsanlage auf dem Grundstück und Rückstausicherung mit Notüberlauf an die öffentliche Kanalisation.

### **Bodenplatte und Wände Tiefgarage und Untergeschoss**

Umfassungswände gegen das Erdreich werden nach statischen Erfordernissen betoniert. Die Ausführung erfolgt als WU-Konstruktion/Weiße Wanne (wasserundurchlässig, ohne weitere Abdichtung).

Bodenplatte der Tiefgarage und Untergeschosse ebenfalls als WU-Konstruktion.

Tragende Innenwände der Untergeschosse als Stahlbetonwände, Mauerwerk verputzt oder als Kalksandstein-Industrie-Sichtmauerwerk ohne Putz.

Nichttragende Innenwände im Bereich Untergeschoss als Stahlbetonwände, Mauerwerkswände verputzt oder Kalksandstein-Industrie-Sichtmauerwerk ohne Putz.

Trennwände der Kellerabstellräume siehe gesonderte Beschreibung.

### **Bodenplatte Gebäude 2, 3 und 4**

Bodenplatte als tragfähige Bodenplatte gemäß statischer Bemessung.

### **Lichtschächte**

Im Bereich erdüberdeckter Öffnungen der Außenwände des Untergeschosses werden Lichtschächte als Betonlichtschächte mit verzinktem Gitterrost, abhebegesichert ausgeführt. Im Bereich der Feuerwehzufahrt entsprechend befahrbar.

### **Tragende Innenwände**

Tragende Innenwände, Wohnungstrennwände, Treppenhauswände und Aufzugsschachtwände werden als Stahlbetonwände oder Mauerwerkswände verputzt / gespachtelt ausgeführt. Bemessung / Wandstärke entsprechend den tragwerks- und schallschutztechnischen Anforderungen.

## **Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung**

### **Geschossdecken**

Geschoss- und Dachdecken als Stahlbetondecken gemäß statischer Bemessung. Ausführung wo möglich als Halbfertigteilkonstruktion.

### **Balkonplatten / Laubengang**

Balkon- und Laubengangplatten als thermisch getrennte Stahlbeton-Fertigteilkonstruktion gemäß statischer Bemessung.

### **Treppenläufe**

Treppenläufe als Stahlbeton-Fertigteilkonstruktion, Bemessung nach statischer Bemessung, elastisch gelagert unter Einhaltung der Vorgaben des Schallschutzes

### **Außenwände**

Außenwände als Ziegelmauerwerk ohne zusätzliche Wärmedämmung unter Einhaltung der Vorgaben des Wärmeschutznachweises und statischer Bemessung.

### **Flachdachabdichtung Häuser 1 - 4**

Dampfsperre als bituminöse Dampfsperre, verlegt auf der Stahlbetontrag-konstruktion. Wärmedämmung als Polystyrol-Wärmedämmung, Dämmschichtdicke nach gesetzlichen Vorgaben (EnergieEinspar-Verordnung / EnEV) und Wärmeschutznachweis. Dachabdichtung als Kunststoff-Dachabdichtungsbahn (FPO).

Dachbegrünung als einlagige extensive Dachbegrünung auf Haus 4, sonstige Häuser mit Abstrahlschicht aus Kies.

Dachentwässerung als außen liegende Dachentwässerung über Fallrohre aus Titanzink oder Aluminium. Notentwässerung über Speier.

Dachrandsicherungssystem als Einzelanschlagsystem mit bauaufsichtlicher Zulassung entsprechend Vorgaben der Berufsgenossenschaften.

### **Flachdachabdichtung Tiefgarage**

Das Dach der Tiefgarage erhält eine zweilagige bituminöse Abdichtung. Dieses ist teilweise befahrbar und teilweise mit ca. 50 cm Humus überdeckt und intensiv begrünt. Im Anschlussbereich der Gebäudezugänge kommen Entwässerungsrinnen zur Ausführung.

## **Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung**

### **Flachabdichtung Loggien Häuser 1-3**

Dampfsperre als bituminöse Dampfsperre, verlegt auf der Stahlbetontragkonstruktion.  
Wärmedämmung als Polystyrol-Wärmedämmung, Dämmschichtdicke nach gesetzlichen Vorgaben (EnergieEinspar-Verordnung / EnEV) und Wärmeschutznachweis.  
Dachabdichtung als Kunststoff-Dachabdichtungsbahn (FPO); Terrassenbelag gemäß besonderer Beschreibung.  
Dachentwässerung als außen liegende Dachentwässerung über Fallrohre aus Titanzink oder Aluminium.  
Notentwässerung über Speier.  
Verwahrungen aus Titanzink oder Aluminium.

### **Flaschnerarbeiten**

Die Regenrohre der außenliegenden Entwässerung sowie Attikaabdeckungen und Verwahrungen werden in Titanzink oder Aluminium ausgeführt.

## **3. FASSADE**

### **Fenster**

Fensterelemente als wärmegeämmte Kunststoff- Fensterelemente als Elementkonstruktion.  
U- Wert und Verglasung entsprechend Wärmeschutznachweis.  
Verglasung als 3-fach Wärmeschutzverglasung.  
Farbe der Profile weiß.  
Terrassen- und Balkontüren als Drehtüren mit barrierefreiem Austritt, jedoch mit einer Schwelle in Höhe von 2 - 3 cm.  
Alle Beschläge als verdeckte Einhand-Beschläge.  
Fenstergriffe aus Edelstahl, abgestimmt auf die Türdrücker.  
Alle Fenster erhalten Lüftungsöffnungen für kontrollierte Wohnraumlüftung.  
Fensterbänke außen als farbig beschichtete Aluminiumfensterbänke.  
Innenfensterbänke aus Naturstein oder Holzwerkstoff entsprechend Bemusterung durch den Generalunternehmer.

### **Sonnenschutz**

Sonnenschutz für sämtliche Fenster als Aluminium-Raffstoren (keine Komplettdunkelung möglich). Lamellen als gebördelte Lamellen, seitliche Führung als Schienenführung. Antrieb mit E-Motor. Die Ansteuerung über Wind- und Regenwächter ist nicht vorgesehen. Aus Gründen der Betriebssicherheit ist der Nutzer darauf hinzuweisen, dass bei Unwetterereignissen die Anlagen nicht betrieben werden dürfen.

## **Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung**

### **Sonnenschutz Balkone, Loggien, Dachterrassen, Terrassen**

Optional gegen Mehrpreis:  
Gelenkarmmarkise mit elektrischen Antrieb  
Wind- und Sichtschutz Textil, ausziehbar

### **Glasdach Atrium**

Überkopfverglasung als Aluminium- oder Stahlkonstruktion mit wärmegeämmter Verglasung. Ausführung als Pultdachkonstruktion. Rauch- und Wärmeabzugsöffnungen gemäß Vorgaben Brandschutzkonzept. Verglasung ohne Sonnenschutz, kein baulicher Sonnenschutz.

### **Gebäudezugangstüren / Treppenelemente**

Gebäudezugangstüren / Treppenelemente (Gebäude 1 Haupteingänge, Gebäude 2 und 3 Verglasungen Treppenhaus, Gebäude 4 Haupteingang) als wärmegeämmte Aluminium-Glaselemente. Eingangstüren im entsprechenden System. Die Gebäudezugänge zu den Häusern 1, 2, 3 und 4 werden barrierefrei / behindertengerecht ausgeführt. Beschläge aus Edelstahl, innen Drücker, außen Griffstange. Die Türen erhalten einen Obentürschließer. Alle Hauptzugänge werden mit einem elektrischen Türöffner, Briefkasten- und Gegensprechanlage ausgestattet. Türschloss als Sicherheitsschloss mit Profilzylinder.

### **Wohnungseingangstüren außen (Zugänge Laubengang)**

Wohnungseingangstüren in den Gebäuden 2 und 3 (Wohnungszugänge aus Laubengängen) werden als Wohnungs-Hauseingangstürenelemente aus Kunststoff oder mit Holzkonstruktion ausgestattet. Oberfläche der Türblätter in Kunststoff oder Schichtstoff, Schallschutz und Klimateignung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben. Sicherheits-Wechselgarnitur in Edelstahl. Sicherheitsschloss mit Profilzylinder.

### **Tiefgaragentor**

Tiefgaragenzufahrtstor als Rollgittertoranlage, elektrisch bedienbar. Die Betätigung erfolgt mittels Handsender. (Übergabe 1 Stück pro TG-Stellplatz).

### **Außenputz / Fassadengestaltung**

Gewebespachtelung mit Deckputz und Anstrich, Körnung 2 - 3 mm. Farblich abgesetzt im Dachgeschoss.

### **Teilüberdachung Loggien (optional gegen Mehrpreis)**

Teilüberdachung der Loggien als Stahl-Glaskonstruktion.



### 4. AUSBAU

#### Nichttragende Innenwände

Nichttragende Innenwände als Trockenbauwände in Metallständerbauweise mit doppelter Beplankung. Oberfläche malerfertig gespachtelt. Die Ausführung erfolgt gemäß bauphysikalischen Anforderungen.

Im Bereich von Nassräumen erfolgt die Ausführung mit hydrophobierter Beplankung. Verkleidung von Installationsschächten analog vorbeschriebener Wandkonstruktion.

Nichttragende Innenwände im Bereich Untergeschoss als Stahlbetonwände, Mauerwerkswände verputzt oder Kalksandstein-Industrie-Sichtmauerwerk ohne Putz. Kellertrennwände als Kellersystemtrennwände als Holz- oder Metallkonstruktion (nicht blickdicht).

#### Estricharbeiten

In sämtlichen Räumen der Obergeschosse schwimmender Zement- oder Anhydritestrich auf Wärme-/Trittschalldämmung. Heizestrich im Bereich der Wohnungen und Atrium.

#### Innenputz Wohnungen

Gemauerte oder betonierte Wände werden verputzt oder gespachtelt. Deckenuntersichten sowie Untersichten der Treppenläufe werden gespachtelt.

#### Innenputz Treppenhäuser

Wand- und Deckenflächen verputzt oder gespachtelt.

#### Innenputz Untergeschosse

Wand- und Deckenflächen schalglatter Beton, nicht verputzt oder gespachtelt.

#### Wohnungseingangstüren innen

Wohnungseingangstüren in den Gebäuden 1 und 4 werden als Wohnungseingangstürenelemente mit Holzwerkstoff- Türblatt und Zargen aus Stahl ausgestattet. Oberfläche der Türblätter in Schichtstoff, Schallschutz entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.

Sicherheits- Wechselgarnitur in Edelstahl.

Sicherheitsschloss mit Profilzylinder.

## **Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung**

### **Innentürelemente**

Innentürelemente mit Stahl-Umfassungszarge, überfälzt, Türblatt Holzwerkstoff, Oberfläche Schichtstoff nach Standradfarbkarte des Herstellers.

Schloss als Buntbartschloss, Türdrücker aus Edelstahl, WC- Türen mit WC-Beschlägen.

Optional: Holztürelemente mit Holzumfassungszargen, Türblätter gefälzt.

### **Brandschutztüren**

Brandschutztüren im Untergeschoss für Technik und sonstige Räume als Stahltüren mit Eckzarge und Sicherheitsschloss.

Drückergarnitur in Edelstahl.

Sicherheitsschloss mit Profilzylinder.

Zugangstüren im Untergeschoss zu den Treppenhäusern (Schleusentüren) als Aluminium-Glas-Brandschutztüren.

Drückergarnitur in Edelstahl.

Sicherheitsschloss mit Profilzylinder.

### **Treppengeländer / Geländer Atrium**

Stahlkonstruktion mit Füllstäben, farbbeschichtet, Handlauf in Edelstahl oder Holz.

### **Balkon- und Loggiageländer**

Balkongeländer in verzinkter Ausführung als Flachstahlgeländer mit vertikalen Stäben oder in blickdichter Ausführung.

### **Geländer Laubengänge Haus 2 und Haus 3**

Geländer in verzinkter Ausführung als Flachstahlgeländer mit vertikalen Stäben.

### **Fliesen und Plattenarbeiten**

In Bädern und WCs keramische Bodenbeläge, Feinsteinzeug, gemäß Mustervorlage durch den Generalunternehmer.

Im Bereich der bodengleichen Duschen kleinformatige Fliesen gemäß Mustervorlage durch den Generalunternehmer.

Wände in den WCs und Bädern im Bereich von Duschen raumhoch gefliest.

Wände in Teilbereichen (in Abstimmung mit Sanitäreinrichtungsgegenständen) gefliest.

Fliesen gemäß Mustervorlage durch den Generalunternehmer.

In den Küchen wird auf Wunsch ein Fliesenspiegel angebracht, sofern zum Zeitpunkt der Fliesenarbeiten ein Küchenplan mit genauen Maßangaben vorliegt.

## **Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung**

### **Bodenbelag Wohnungen**

Wohn- und Schlafräume, Parkettbodenbelag als Fertigparkett-Schiffsboden, als Stabparkett, Nutzschrift ca. 4 mm. Holzart gemäß Mustervorlage durch den Generalunternehmer.

Holz- Sockelleisten in Abstimmung zum Parkett.

### **Bodenbelag Balkone / Terrassen / Loggien**

Balkone / Terrassen / Loggien Betonplattenbelag in Kiesbett verlegt. Oberfläche Beton gestrahlt.

### **Bodenbelag Laubengänge Haus 2 und Haus 3**

Betonplattenbelag im Kiesbett verlegt. Oberfläche Beton gestrahlt.

### **Bodenbelag Treppenhäuser**

Oberflächenfertige Stahlbeton- Fertigteilkonstruktion, Rutschfestigkeit gemäß Vorschrift oder Feinsteinzeugfliesen gemäß Mustervorlage des Generalunternehmers.

### **Bodenbelag Atrium**

Treppe und Umgänge Atrium Haus 1 als Feinsteinzeugbodenbelag gemäß Mustervorlage des Generalunternehmers.

Tiefgarage: Beschichtete Bodenplatte mit Markierungen für Fahrgassen und Stellplätzen. Nummerierung an den Wänden.

### **Bodenbelag Tiefgarage**

Bodenbeschichtung mit Markierungen für Fahrgassen und Stellplätzen.

### **Bodenbelag Untergeschoss Technik- Funktions- und Abstellräume**

Anstrich als staubbindender Anstrich.

### **Malerarbeiten Wand- und Deckenflächen in Wohnungen**

Wandflächen in sämtlichen Räumen werden, soweit nicht gefliest, gespachtelt oder verputzt und gestrichen mit lösemittelfreier Dispersionsfarbe, weiß oder leicht getönt.

Deckenflächen in sämtlichen Räumen gespachtelt oder verputzt und beschichtet mit lösemittelfreier Dispersionsfarbe, weiß oder leicht getönt.

### **Malerarbeiten Wand- und Deckenflächen**

Wand- und Deckenflächen in den Untergeschossen als schalglatter Beton, beschichtet mit lösemittelfreier Dispersionsfarbe, weiß oder leicht getönt.

## **Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung**

### **Malerarbeiten Wand- und Deckenflächen Treppenhäuser**

Wand- und Deckenflächen der Treppenhäuser gespachtelt oder verputzt und beschichtet mit Streichputz, weiß oder leicht getönt.

### **Malerarbeiten Stahltüren, Türzargen, Innengeländer**

Stahltüren und Türzargen erhalten einen Anstrich.

### **Gebäudereinigung**

Im gesamten Gebäude wird nach Abschluss der Bauarbeiten eine Grundreinigung durchgeführt.

### **Schließanlage**

Einbau einer Schließanlage mit Profilzylindern.

### **Außenanlagen**

Befestigte Flächen aus Betonsteinpflaster, teilweise sickerfähig

Grünflächen Rasenansaat.

Pflanzung nach Pflanzplan

Einhausung für Mülllagerung, Ausführung als Systemstahl- oder Stahlbeton-Fertigteilkonstruktion, gemäß Architektenplänen und Mustervorlage des Generalunternehmers.

### **Personenaufzüge**

Personenaufzüge in barrierefreier Ausführung, Kabinengröße ca. 1,10 / 1,40 m, Tragkraft ca. 630 kg,

Ausführung als maschinenraumloser Seilaufzug.

Boden als Kautschukbelag, Kabine edelstahlbelegt,

Schachttüren Stahl grundiert und beschichtet.

## **5. HEIZUNG-, SANITÄR-, LÜFTUNGSINSTALLATION**

### **Heizungsanlage**

Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Sole-Wasser-Wärmepumpenanlage zur Teillastabdeckung (ca. 60 kW) in Verbindung mit einer Gas-Brennwertkesselanlage mit ca. 122 kW Heizleistung.

Als Primärenergiequelle für die Wärmepumpenanlage ist eine Erdsondenanlage mit ca. 50 kW Kälteentzugsleistung vorgesehen.

Die Kälteleistung kann ebenfalls als passive Kühlung für die Temperierung der Fußbodenheizung im Sommer herangezogen werden.

Zu Abdeckung der Heizlast in den Wohnungen und den Allgemeinbereichen EG bis DG ist eine Fußbodenheizung vorgesehen.

Die Einzelraumregelung wird durch Raumthermostate ermöglicht.

Die Warmwasserbereitung erfolgt zentral mittels eines Hygienespeichers im Durchlaufprinzip.

In den Bädern der Wohnung kommen zusätzlich Handtuchheizkörper mit Elektro-Patrone zum Einbau.

Handtuchheizkörper mit Elektro-Heizpatrone



Fabrikat: Arbonia oder gleichwertig  
Typ: Duolino oder gleichwertig

## Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung

### Sanitärinstallation Duschen

Bodengleiche Dusche gefliest mit Bodenablauf in Ecke.



Fliesen nur beispielhaft  
Fabrikat Bodenablauf: Dallmer od. glw.

### Brausestangenset

Wandstange mit Handbrause und Brauseschlauch sowie Seifenhalter.  
Duschtrennwand nicht enthalten



Fabrikat: Hans Grohe  
Typ: Crometta 100 Vario/Unica C Set

Einhand-Brause-Batterie Unterputz mit Verbrühschutzeinrichtung.



Fabrikat: Hans Grohe  
Typ: Focus E

## Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung

### Sanitärinstallation Badewannen

Einbaustahlwanne aus Stahlblech emailliert  
Körperform Größe 170x75x42 cm



Fabrikat: Kaldewei  
Typ: Körperform

Wannengriff aus Chrom 350 mm



Fabrikat: Ideal Standard  
Serie: IOM

Einhand-Wannen-Batterie Unterputz mit Verbrühschutzeinrichtung.



Fabrikat: Hans Grohe  
Typ: Focus E

Handbrause mit Brauseschlauch



Fabrikat: Hans Grohe  
Typ: Croma 100 Vario

## Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung

### Sanitärinstallation Waschtischanlagen

Waschtisch aus Sanitärkeramik mit Überlauf und Hahnloch für Einlocharmatur  
Größe: (B/T/H) 60x46x17,5cm

Kristallspiegel: B=60 cm, H= 80 cm



Fabrikat: Duravit  
Typ: D-Code

### Einhebel-Waschtischarmatur



Fabrikat: Hans Grohe  
Typ: Focus E



## Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung

Handwaschbecken aus Sanitärkeramik mit Überlauf und Hahnloch für Einlocharmatur  
Größe: (B/T/H) 45x32x17,5

Kristallspiegel: B=50 cm, H= 60 cm



Fabrikat: Duravit  
Typ: D-Code

Einhebel-Waschtischarmatur



Fabrikat: Hans Grohe  
Typ: Focus E

Handtuchhalter verchromt mit zwei Haltearmen



Fabrikat: Keuco  
Typ: City.2

Handtuchhaken verchromt



Fabrikat: Keuco  
Typ: City.2

## Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung

### Sanitärinstallation WC-Anlagen

WC wandhängend, aus Sanitärkeramik, Ausladung 54 cm  
Klosettsitz mit Deckel aus Kunststoff



Fabrikat: Duravit  
Typ: D-Code

Toilettenpapierhalter verchromt mit Deckel



Fabrikat: Keuco  
Typ: City.2

### Lüftungsinstallation

In Bädern und WC-Räumen wird ein 2-stufiger Abluftventilator eingebaut. Mit diesem Lüfter wird eine Wohnraumlüftung erreicht.

Über Nachströmöffnungen, die in den Fensterrahmen der Zimmerfenster integriert sind, strömt die Außenluft nach.

Luftverbund über Gitter in Türen.

Lüftungsgerät



Fabrikat: Limodor  
Typ: Compact 60/30

## **6. ELEKTROINSTALLATION**

### **Niederspannungsschaltanlagen**

#### **Zähl- und Verteileinrichtungen**

Für die Energieverteilung der einzelnen Wohnungen wird eine separate Zähl- und Verteileinrichtung im Untergeschoss vorgesehen, wobei jede Wohnung eine eigene Zählung erhält. Jeder Abstellkeller erhält einen Beleuchtungskörper sowie eine Schalter-Steckdosenkombination.

Die Wohnungen selbst erhalten eine Unterverteilung und zusätzlich eine Multimediaverteilung, um die nachstehend beschriebene Multimediaverkabelung in den einzelnen Räumen vornehmen zu können.

Zum Betrieb eines Datennetzes benötigte Hardwarekomponenten, sind nicht enthalten.



### **Niederspannungsinstallation**

Die Wohnungen werden im Wesentlichen mit einer Leerrohrinstallation ausgestattet.

Die restlichen Bereiche, welche nicht mit einer Leerrohrinstallation ausgestattet werden können, werden mit Leitungen verkabelt.

Als Fabrikat kommt ein Deutsches Markenfabrikat wie z.B. Jung AS500, Gira Standard 55, oder Berker S1 in der Farbe reinweiß zur Ausführung.



Produktbeispiel Schalt- Steckgeräte: Fabrikat Berker S1 /Jung AS500 oder glw.

## **Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung**

**In allen Wohnungen ist nachfolgende Grundinstallation enthalten.**

### **Wohnen- Essen**

- 2 Anschlussmöglichkeiten für jeweils eine Deckenleuchte
- 8 Steckdosen
- 1 Rundfunk -, TV-Anschlussdose (über 20m<sup>2</sup> eine zusätzliche R-TV-Dose)
- 1 Datendose für Vorbereitung Datenanschluss oder Telefon

### **Schlafzimmer**

- 1 Anschlussmöglichkeit für eine Deckenleuchte
- 6 Steckdosen
- 1 Rundfunk -, TV-Anschlussdose
- 1 Rauchmelder batteriebetrieben

### **Kinder-, Gäste-, Arbeitszimmer**

- 1 Anschlussmöglichkeit für eine Deckenleuchte
- 5 Steckdosen
- 1 Rundfunk -, TV-Anschlussdose
- 1 Datendose für Vorbereitung Datenanschluss oder Telefon
- 1 Rauchmelder batteriebetrieben

### **Bad / Dusche**

- 1 Anschlussmöglichkeit für eine Deckenleuchte
- 1 Stromanschlussmöglichkeit für Spiegelschrank oder Spiegelleuchte
- 3 Steckdosen
- 1 Anschlussmöglichkeit für Waschmaschine und Trockner (gesondert abgesichert)

### **Küche**

- 1 Anschlussmöglichkeit für eine Deckenleuchte  
(über 10m<sup>2</sup> eine zusätzliche Anschlussmöglichkeit)
- 8 Steckdosen
- 1 Geschirrspülmaschinenanschluß (230 V)
- 1 Herdanschluß (400 V)
- 1 Anschlussmöglichkeit für Dunstabzug.

### **WC / AB**

- 1 Anschlussmöglichkeit für eine Deckenleuchte
- 1 Steckdosen

### **Flur**

- 1 Anschlussmöglichkeit für eine Deckenleuchte  
(über 10m<sup>2</sup> eine zusätzliche Anschlussmöglichkeit)
- 2 Steckdosen
- 1 Haussprechapparat
- 1 Rauchmelder batteriebetrieben
- 1 Datendose für Vorbereitung Datenanschluss oder Telefon

## Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung

### Terrasse / Balkon

- 1 Wandleuchte über Kontrollschalter
- 1 Feuchtraum-Steckdose (Im EG schaltbar über Kontrollschalter)



Balkonleuchte wie Fabrikat Bega oder gleichwertig

### Sprechanlage

Es wird eine Sprechanlage mit Rufunterscheidung Tür-/ Etagenruf vorgesehen.  
Es wird das Fabrikat Ritto oder gleichwertig vorgesehen.



Produktbeispiel Ritto Wohnstation Freisprechend

### Sonnenschutz

Elektrischer Antrieb für Außenjalousien.

## Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung

### Gefahrenmeldeanlage

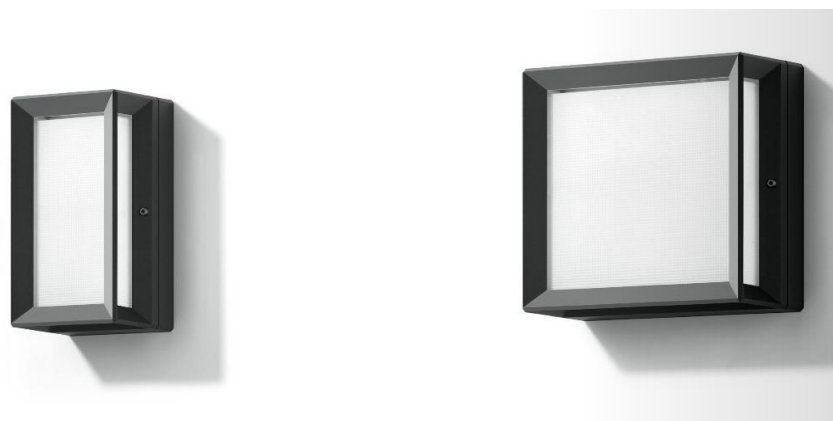
Jede Wohnung (Flur und Schlafzimmer) wird mit Rauchmeldern gleichwertig wie Fabrikat Ei650 ausgestattet. Diese verfügen über eine fest eingebaute 10-Jahres-Lithiumbatterie und 85 dB (A) Piezo-Alarm.



### Beleuchtungsanlagen - Allgemein

Bei der Beleuchtungsanlage wird ein hoher Wert auf Wirtschaftlichkeit und angenehme Atmosphäre der Beleuchtung gelegt. Die Beleuchtungssteuerung der Flure erfolgt überwiegend über Bewegungsmelder.

### Aufbauleuchten Eingangsbereich Wohnhaus / Laubengänge / TRH



Decken- Wandanbauleuchten, Fabrikat BEGA oder gleichwertig

## Allengerechtes Wohnen Burgrieden - Baubeschreibung

### Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen Fernseh- und Antennenanlage

In diesem Bereich ist eine Antennenverkabelung für Kabelfernsehen vorgesehen. Es erfolgt eine sternförmige Verkabelung zu dem vorstehend beschriebenen Multimediateiler.  
Die Anmeldung an den Kabelnetzbetreiber ist nicht im Leistungsumfang des Generalunternehmer beinhaltet.

### Telekommunikationsanlagen

Jede Wohnung erhält eine Telekommunikationsdose, vorbereitet für den Anschluss der öffentlichen Netzbetreiber / wahlweise ISDN oder TAE.



Jung AS500 Universal ISDN / UAE oder glw.

### Multimediateilverkabelung

Wohnen, Kinderzimmer und Arbeitszimmer erhalten eine Datenanschlussdose, vorbereitet für den Anschluss am optionalen Internet, bzw. als Telefonanschluss, verkabelt zum Medienverteiler.



Jung AS500 Datenanschlussdose